

SV VKTUPELL

Ausgabe Mai 2014

SV VKTUPELL



*Das Info-Heft des Sondervereins der Indischen
Pfautauben von 1990*

www.sv-indischepfautauben.de



Auhagen, Mai 2014

Werte Zuchtfreunde der Indischen Pfautauben,

mit dieser ersten Ausgabe unseres „SV AKTUELL“ wollen wir Euch die neuesten Infos rund um den Sonderverein präsentieren. Dieses Infoheft soll nun einmal jährlich erscheinen. Dabei sind wir natürlich auf Eure Mithilfe angewiesen. Für jedes Einbringen zur Gestaltung dieses Heftes sind wir sehr dankbar. Anregungen oder auch Kritik nehmen wir gern entgegen. Wir hoffen, es gefällt Euch und wünschen Euch viel Spaß beim Lesen.

Das Zuchtjahr 2014 ist bei uns allen schon in vollem Gange. Der Sonderverein befindet sich im 25. Jahr seines Bestehens und strebt wieder neuen Aufgaben und Terminen entgegen.

Zum einen findet die diesjährige Sommertagung vom 16.- 17.08.2014 bei unserem Zuchtfreund Peter Garms in Celle statt. Seine Einladung ist diesem Schreiben beigelegt.

Nach einem eher milden Winter kamen unsere Tauben in die Zucht. Die Wetterbedingungen waren nicht optimal. Die Ergebnisse sind bei den Einen gut, bei den Anderen eher bescheiden, aber wir sollten den Jungtieren die Zeit geben, sich zu entwickeln.

Weiterhin wird unsere 1. Sonderschau zur 133. Deutschen Junggeflügelschau am 18. und 19. Oktober 2014 stattfinden. Aufgrund unseres 25-jährigen Jubiläums werden unsere Indischen Pfautauben auf dieser Schau extra eine separate Präsentationsschau im Eingangsbereich erhalten. Es wäre wünschenswert, wenn wir das Meldeergebnis vom Vorjahr mit 54 Tieren übertreffen können. Als Zuchtrichter ist unser SR André Köhler gemeldet.

Die 63. VDT-Schau findet dieses Jahr vom 21. - 23.11.2014 in Ulm statt. Auch hier wurde eine Sonderschau angemeldet. Für diese Schau wurde SR Johannes Bergman gemeldet.

Zu der 118. LIPSIA-Bundesschau und der 96. Nationalen des BDRG vom 05.-07.12.2014 in Leipzig werden die Sonderschau SR Johannes Bergman und SR André Köhler richten.

Der absolute Höhepunkt eines jeden Züchters sollte dieses Jahr die 25. Hauptsonderschau der Züchter der Indischen Pfautauben vom 03. und 04. Januar 2015 in Wedemark-Wiechendorf sein. Zu diesem Anlass erhält jeder Aussteller einen „25-Jahre-Jubiläumswimpel“ in der Farbe seiner Tauben für 1 E bzw. für 2 Z, sodass jeder Züchter ein Andenken mit nach Hause nehmen kann. Wie jedes Jahr ist auch hier wieder eine große Tierverkaufsbörse angeschlossen, wo wieder reichlich Zuchttiere die Besitzer wechseln können. Am Samstagabend, den 03. Januar, findet im Vereinsheim unser gemütlicher Züchterabend zum Jubiläum statt. Über einen lustigen kulturellen Beitrag zur Unterhaltung freuen wir uns. Die Ausstellung wird am Samstag, den 03.01.2015 von ca. 14:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag, den 04.01.2015 von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet sein.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bitte bis zum 27.07.2014 an den 1. Vorsitzenden schriftlich zu richten.

Leider wurde es vom Vorstand des SV versäumt, unseren neu ernannten SR André Köhler bei der Preisrichtvereinigung Sachsen-Anhalt zu melden. Dieses wurde umgehend nachgeholt. Somit wird SR André Köhler im „BDRG – Information 2014“ als Sonderrichter geführt. Wir bitten höflich um Entschuldigung.

Sehr positiv überrascht waren wir, als unser Mitglied aus der Schweiz, Sascha Camastral (www.indische-pfautauben.ch), einen wunderschönen Jahreskalender 2013 entworfen hat. Diesen hat er zur Sommertagung 2013 in Crimmitschau vorgestellt und zum Verkauf angeboten. Wir hoffen, dass Sascha sich wieder Mühe gibt und einen Jubiläums-Kalender für 2015 kreiert.

Bedauerlicherweise ist bis heute noch kein Pressebericht über die HSS 2013 von unserem Schriftführer Thomas Sachs in der Fachpresse erschienen. Dies wurde

schon mehrfach von den Mitgliedern des SV beanstandet. Dies sollte sich doch in Zukunft bessern.

Erfreulich ist, dass es immer noch Zuchtfreunde gibt, die Interesse an unserer schönen Rasse haben und die dem SV beitreten möchten. So kommt es immer wieder vor, dass interessierte Taubenliebhaber anrufen, um sich über unsere Rasse zu informieren oder Züchter von bestimmten Farbschlägen für ihre Zucht suchen, denen wir natürlich gern weiterhelfen! Wie jedes Jahr sind auch Nichtmitglieder und Interessenten an unserer schönen Taubenrasse Herzlich Willkommen!

Johannes Bergman

1. Vorsitzender

JohannesBergman@t-online.de

Telefon 05725/706889 oder 0171/1760734

Im Pump 6

31553 Auhagen

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12.01.2014

TOP 1 : Eröffnung und Begrüßung :

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Johannes Bergman.

TOP 2 : Aufnahme neuer Mitglieder :

Peter Melchior (PR) stellt sich der Versammlung vor. Weiter bitten Herr Gerhard Dümmler und Frau Tanja Gabrecht um die Aufnahme in den Sonderverein. Die Abstimmung für die Aufnahme der drei neuen Mitglieder erfolgt einstimmig.

TOP 3 : Verlesen der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2013 in Crimmitschau

Das Protokoll wurde verlesen und einstimmig angenommen. Zu TOP 11: Verschiedenes: Die Abstimmung bezüglich der Regelung, dass pro Preisrichter ein Band zur Vergabe zur Verfügung steht, war einstimmig mit einer Gegenstimme. Jürgen Brunngräber wandte ein, dass die Vergabe der Bänder von der Tierzahl abhängig und nicht von den Preisrichtern sein sollte, da die Planung der Bänder häufig langfristiger, als die Planung der Preisrichter ist.

TOP 4 : Ehrungen und Preise der HSS 2013 in Wedemark-Wiechendorf

- Dirk Emde erhielt eine Intarsienarbeit aus Holz auf das schwarzwänzige Championtier der vergangenen HSS.
- Der Sonderverein der Niederlande feierte sein 25- jähriges Bestehen. Als Gastgeschenk überreichte Jürgen Brunngräber dem ersten Vorsitzenden Gerrit Nijland ebenfalls eine Intarsienarbeit aus Holz.
- Während der Siegerehrung vom Vorabend wurden Zuchtfreund Otmar Nebel ein Pokal für die sechs besten Tiere, Horst Jobs für die vier besten Tiere ein Ehrenband, sowie Dirk Emde mit einem Eimer, mit Pflegemittel, gestiftet von Andre Köhler überreicht.
- Horst Jobs war der erfolgreichste Züchter der diesjährigen HSS mit zweimal der Bestnote `V`.
- Die Jungzüchter Linus Michaelis und Julia Backhaus, sowie der Zuchtfreund Herbert Quer wurden jeweils mit einem Wimpel geehrt.
- Alen Matic erhielt ein Holzbild, das die Zuchtfreunde aus den Niederlanden als Preis gespendet hatten.

TOP 5 : Vorbericht der Sommertagung 2014 in Celle:

Der Ausrichter Peter Garms hat als Unterkunft das Hotel `Heidekönig`, Bremer Weg 1 in Celle ausgewählt. Dort treffen sich die Teilnehmer am Samstag, den 16.08.2014 um 9.30 Uhr. Nach der Zimmervergabe ist um 10.15 Uhr eine Busfahrt zum Niedersächsischen Landgestüt in Celle geplant. Anschließend wird im Hotel (ca. 12.15 Uhr) gemeinsam das Mittagessen eingenommen. Zur Wahl stehen 2 Hauptgerichte zu einem Preis von jeweils 11.50 Euro. Nach der Mittagspause, bis 14.00 Uhr, wird eine zweistündige Stadtrundfahrt mit dem City-Express stattfinden. Zwischen 16.00 und ca. 17.15 Uhr haben die Teilnehmer

Gelegenheit, die Zuchtanlage von Peter Garms zu besichtigen. Anschließend hat der Vorstand Gelegenheit, sich im Hotel zu einer Sitzung zurückzuziehen. Ab 19.00 Uhr findet dann im Hotel das gemeinsame Abendessen in Büffet- Form (kaltes Büffet mit Fisch für 13.90 Euro pro Person) und gemütliches Beisammensein statt.

Am Sonntag ist das Frühstück im Hotel für die Zeit von 8.30 bis 10.00 Uhr vorgesehen. In dieser Zeit kann auch die jährliche Kassenprüfung vorgenommen werden. Ca. 10.15 Uhr beginnt die jährliche Jahreshauptversammlung. Die Sommertagung endet nach dem Mittagessen um 12.00 Uhr (Gulaschsuppe für 6,50 Euro pro Person), ca. um 13.00 Uhr. Der Ausrichter bittet darum, die Zimmer-Reservierung bis 19.07.2014 vorzunehmen.

TOP 6 : Planung des 25-jährigen Jubiläums und der HSS

Der Vorschlag, die HSS 2014, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Sondervereins an seinem Entstehungsort in Wedemark-Wiechendorf stattfinden zu lassen, wurde einstimmig angenommen. Diese findet ausnahmsweise am 1. Wochenende im Januar, am 03. und 04. Januar 2015 statt.

Der Antrag, eine separate Präsentationsschau bei der Junggeflügelschau in Hannover anzuschließen, wurde mit 2 Enthaltungen angenommen.

Rolf Nebe wurde bereits als Preisrichter für die Junggeflügelschau eingesetzt. Da er zur Zeit aus gesundheitlichen Gründen nicht belastbar ist, wurde entschieden, einen Preisrichter als Ersatz bzw. zur Unterstützung zu berufen. Die Wahl fiel auf André Köhler.

Jürgen Brunngräber brachte seine Freude darüber, daß die Jubiläumsschau in Wedemark stattfindet, zum Ausdruck und kündigte an, dass jeder Teilnehmer einen 25-Jahre-Wimpel in der Farbe seiner Tauben für 1 E bzw. für 2 Z erhält, so dass jeder Züchter ein Andenken mit nach Hause nehmen kann.

TOP 7 : Verschiedenes

- Der erste Vorsitzende Johannes Bergman beantragt, André Köhler als Sonderrichter eintragen zu lassen. Diesem Antrag wurde mit einer Enthaltung zugestimmt.
- Der Schriftführer Thomas Sachs entschuldigt sich zunächst dafür, dass die HSS diesmal nicht in der Fachpresse angekündigt war, stellt aber in Aussicht, einen Bericht über dieselbe an die Fachpresse weiterzuleiten.
- Der Zuchtwart Jürgen Brunngräber bedankt sich zunächst bei allen Ausstellern der HSS. Er berichtet, dass bei der Junggeflügelschau in Hannover 54 Tiere in 14 Farben von 7 Ausstellern durch PR André Köhler bewertet wurden. Hier wurden neben einem `V` auch 4 `HV` vergeben. Die Leistungspreise für 4 Tiere wurden wie folgt vergeben: 3. Platz: Peter Garms, 2. Platz: Otmar Nebel und 1. Platz: Wilfried Dietrich.
- In Leipzig wurde eine herausragende Tierqualität gezeigt. Die Sonderrichter Rolf Nebe und Johannes Bergman bewerteten 168 Tiere in 17 Farben von 15 Ausstellern. Jürgen Brunngräber betont hierbei besonders, dass die Züchter der neuen Bundesländer inzwischen die Züchter der alten Bundesländer, betreffend der Zucht, überholt haben.

- Bei der Nationalen Bundessiegerschau in Dortmund bewertete Sonderrichter Jürgen Brunngräber selbst insgesamt 30 Tiere von 4 Ausstellern, wobei hier der sonst übliche Leistungspreis nicht vergeben werden konnte, da keiner der Aussteller es vermochte, 4 Jungtiere einer Farbe auszustellen.

Die Champions der HSS 2013 sind: Platz 3: S. Dalibor, schwarzschildig
Platz 2: D. Emde, schwarzschwänzig
Platz 1: J. Brunngräber, blauehämmert-gescheckt

- Horst Jobs berichtet, dass er 3 Paare seiner Ind. Pfautauben dem Wissenschaftlichen Geflügelhof gestiftet hat. Es gab ein Treffen in Leipzig mit Dr. Velmin. Bei der Tierbesprechung zeigten sich die Teilnehmer sehr angetan von der Rasse. In der Fachpresse wird demnächst ein Bericht darüber mit Foto zu sehen sein.
- Der Kassierer Hans-Jürgen Pasemann bemängelt, dass immer noch Urkunden und Nadeln für ausstehende Ehrungen fehlen.
- Der Schriftführer Thomas Sachs bietet an, einen neuen Aufkleber, angelehnt an das Standardbild zu entwerfen, sowie von dem anderen, der bereits verkauft ist, noch 100 Stück nachproduzieren zu lassen.
- Der Antrag von Dirk Emde, die 26. HSS im Januar 2016 in Korbach zu übernehmen, wird mit drei Enthaltungen angenommen.

Abschließend dankt der 1. Vorsitzende Johannes Bergman allen Helfern, die zum Gelingen der Schau beigetragen haben, besonders aber dem Ausstellungsleiter, Wolfgang Preuss für seine Arbeit, den Damen Anneliese Fiebelkorn und Jutta Nebe für die gute Bewirtung, sowie Ralf Backhaus für das vorzügliche Essen.

Der zweite Vorsitzende Sebastian Dalibor dankt im Namen des SV für die gelungene Veranstaltung, bei der 240 Tiere zu sehen waren und hofft, alle gesund bei der Jubiläumsschau im kommenden Jahr wiederzusehen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2014

Liebe Züchterfreunde des SV der Züchter Indischer Pfautauben,

am Samstag, den 16.08.2014 um 17:30 Uhr findet eine Vorstandssitzung im Hotel „Heidekönig“ statt.

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 17.08.2014 anlässlich unserer Sommertagung im Hotel Heidekönig in Celle statt. Beginn der Versammlung: 10:15 Uhr.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung-Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Verlesen der Niederschrift der Haupt-Sonderschau 2013 und Genehmigung
5. Berichte
 - 5 a Vorsitzender
 - 5 b Zuchtwart
 - 5 c Kassierer
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes
8. Wahlen laut Satzung
 - 8 a 2. Beisitzer
 - 8 b Tierschutzbeauftragter
 - 8 c 2 Kassenprüfer für 2015

9. Festlegung der SS 2015, der HSS 2015 und der Sommertagung 2015
10. Eingegangene Anträge an den Vorsitzenden
11. Vorbericht zum 25-jährigen Jubiläum mit Sonderpräsentation auf der 133. Deutschen Junggeflügelschau in Hannover vom 18. und 19. Oktober 2014
12. Vorbericht zum 25-jährigen Jubiläum zu unserer HSS 2014 in Wedemark-Wiechendorf vom 03. und 04. Januar 2015
13. Verschiedenes / Aktuelles
14. Schlusswort

Johannes Bergman

1.Vorsitzender

Bericht von der Sonderschau anlässlich der Deutschen Junggeflügelschau vom 19. bis 20. Oktober 2013 in Hannover

Zu meinem ersten Bewertungsauftrag auf einer Großschau waren mir 53 Indische Pfautauben zugeteilt worden. Die Tiere waren vorbildlich in 50-ger Käfigen untergebracht und in Sichthöhe aufgestellt. Erwartungsgemäß waren die Tiere im Gefieder noch nicht vollständig ausgereift. Die Form und die Strukturanlagen waren jedoch gut ausgebildet und erlaubten eine entsprechende Bewertung.

Den Anfang machten 4,5 Weiße mit einem feinen 1.0 jung von Peter Garms (hv 96 LVPW).

1.0 jung hv 96 LVPW
Peter Garms (Celle)



Eine rassige 0.1 jung von Wilfried Dietrich mit schon sehr ausgereiftem Dreiviertelkreis erreichte sg 95 SVE. Im Anschluss standen 3,3 jung im schwarzen Farbenschlag. Die Kollektion war recht ausgewogen in der Qualität. Die Schwanzhaltung wurde noch geöffneter gewünscht. Eine 0.1 jung von Ottmar Nebel wurde mit 95 E herausgestellt.

0.1 jung 95 E
Ottmar Nebel (Marburg)



Danach waren vier Gelbe gemeldet, von denen nur drei angereist waren. Nur ein Tier konnte sg erreichen, bei dem man zukünftige Form und Struktur zumindest erahnen konnte. Die beiden anderen waren noch stark in der Mauser oder zeigten mangelnde Form, fehlende Fußabdeckung und lose Spitzkappe. Hier sind ausdauernde Züchter gefragt, den Farbenschlag auf sichere Füße zu stellen und sich von Rückschlägen nicht entmutigen zu lassen. Die beiden vorgestellten Blauen mit schwarzen Binden waren formlich in Ordnung und zusagend in der Struktur. Etwas mehr Reife wäre auch hier vorteilhaft gewesen. Es folgten ein feiner 1.0 alt in vielfarbig sowie 2 sehr kräftige Jungtiere im Farbenschlag „de roy“. Größe und Rahmen der Tiere waren beeindruckend. Der ausgereifte Dreiviertelkreis des Vielfarbigen brachte verdient sg

95 E für den Züchter Thomas Sachs. Danach folgten 4,4 jung in weiß mit schwarzem Schwanz von zwei Züchtern. Hier können nur kleine Fortschritte in der Körpergröße gemacht werden. Struktur- und Formveranlagung müssen bei Züchtern und Zuchtrichtern vor kleinen Zeichnungswünschen rangieren. Die Zucht steht hier auf sicherer Basis (hv 96 E Wilfried Dietrich).

0.1 jung hv 96 E
Wilfried Dietrich



Sehr erfreulich waren die gezeigten 2,2 jung in weiß mit rotem Schwanz von Dirk Emde. Hier bestehen ähnliche Größendefizite wie im vorhergehenden Farbenschlag. In der Festigung der feinen roten Schwanzfarbe wurde schon viel erreicht. Ein Augenmerk auf mehr Strukturfülle im Schwanzaufbau ist nötig. Ein 1.0 jung mit hv 96 E verkörperte dies schon recht gut. Von acht gemeldeten Schwarzschildigen blieben vier Käfige leer. An Form, Größe und Strukturaufbau konnten hier sehr hohe Maßstäbe gesetzt werden. Eine hochfeine 0.1 jung von Thomas Sachs errang hv 96 MB.

Zwei seltene Dunschuldige zeigten beeindruckenden Typ. Wünsche in der Schildfarbe sowie Mängel in der Augenfarbe machten höhere Punkte unmöglich. Die nun folgenden Gescheckten in schwarz und blau waren allesamt sehr kräftige Tiere mit üppigem Strukturaufbau. Herausragend war der 1.0 jung in blaugehämmert-gescheckt von Jürgen Brunnengräber. Der doppelreihige Schwanzaufbau, die kräftige Form und die gleichmäßige Scheckung überzeugten auch den Obmann sofort und ergaben verdient das Blaue Band für dieses Tier.

1.0 jung V 97 BB
Jürgen Brunnengräber (Wedemark-
Bissendorf)



Den Abschluss bildete eine 0.1 jung in indigo mit rassiger Form und ausgereiftem Strukturaufbau von Thomas Sachs (sg 95 SVE).

Insgesamt machten die vielen vorgestellten Farbenschläge unserer Rasse sicherlich eine gute Werbung trotz des zeitigen Schautermins. Für die Sonderpräsentation zur Deutschen Junggeflügelschau 2014 anlässlich unseres 25-jährigen SV-Jubiläums wäre eine höhere Tieranzahl natürlich wünschenswert.

André Köhler

Bericht zur 2. Werbeschau der Indischen Pfautauben anlässlich der 44.

Niedererzgebirgsschau

vom 22. bis 24. November 2013 in Wildenfels

Unser SV-Mitglied Wolfgang Heß hatte zur Werbeschau in die gut ausgeleuchtete Mehrzweckhalle nach Wildenfels eingeladen und es standen 109 Tiere für den Preisrichter Hartmut Kühn und mich zur Bewertung. Zuchtfreund Kühn hatte zuerst 41 Weiße in seinem Bewertungsauftrag, darunter standen 13 Tiere von Jungzüchtern. Tiere mit unzureichender Körpergröße, mangelhaftem Schwanzaufbau oder lockerer Spitzkappe konnten selbstverständlich nicht im sg-Bereich landen.

Bei den 1.0 jung konnte 3 x sg 95 E vergeben werden (M. Jähn, E. Schneider, W. Heß). Noch ausgereifter zeigten sich die 1.0 alt (v 97 W. Heß, hv 96 K. Schlechte, sg 95 E W. Heß und E. Schneider). Bei den 0.1 zeigte wiederum W. Heß die Spitzentiere mit v 97 auf eine Alttäubin und 2 x sg 95 E.

Sehr erfreulich waren die gezeigten 2,1 rot und 2,3 gelb, die ich zu bewerten hatte. Herausgestellt wurde ein prima 1.0 jung in rot mit hv 96 von K. Schlechte. Die Tiere mit unzureichender Zehenbefiederung, lockerer Spitzkappe und zu kurzen Schwanzfedern erreichten kein sg. Es folgten 11 Blaue mit schwarzen Binden. Der Jungzüchter F. Nitschke zeigte einen 1.0 jung mit voll überbautem Schwanzaufbau, der in der Schwanzhaltung etwas stabiler sein sollte (sg 95 E). Bei den 0.1 zeigten die ZG Dalibor mit hv 96 E und K. Schlechte mit sg 95 E zwei rassige Vertreterinnen. Unter vier Blaugehämmerten von zwei Züchtern stand ein 1.0 jung von K. Schlechte, der mit v 97 verdient die Höchstnote erreichte. Tiere mit Federanomalien müssen mit u 0 vorlieb nehmen und gehören weder in den Ausstellungskäfig noch in die Zucht. Danach standen 23 Tiere in milky, darunter 9 Tiere von Jungzüchtern. Das Gesamtbild in diesem Farbenschlag streute ein wenig. Tiere mit zarterem Körperbau zeigten straffe geordnete Schwänze. Großrahmige Vertreter hatten oft Probleme einen geordneten überbauten Schwanz zu zeigen. Unter den 0.1 waren zwei feine Tiere (v 97 H. Kühn und hv 96 an Jungzüchter F. Nitschke). Im Anschluss stand ein Einzeltier in Spiegelschwanz rot von K. Schlechte. Es zeigte prima Körpergröße, Spitzkappe,

Fußabdeckung und breite Strukturfeder und sollte nur im Schwanz eine Idee geordneter sein (hv 96 E). Eine 0.1 alt in Spiegelschwanz gelb vom gleichen Züchter war nicht viel schlechter.

Den Abschluss meines Bewertungsauftrages bildeten sieben Schwarzschwänzige von zwei Züchtern. M. Porzig hatte mit 96 E auf 1.0 alt das beste Tier dieser Kollektion. Die Zeichnungsfarbe im Unterkissen dieses Farbenschlages findet sich bei sachkundigen Preisrichtern unserer Rasse nur im Wunschbereich wieder. Die langen Unterkissenfedern dienen zur Abstützung des Schwanzaufbaus und sollten deshalb nur vorsichtig geputzt werden.

Anschließend standen sieben Schwarzschildige von drei Züchtern, die von H. Kühn bewertet wurden. Herausragend dabei E. Schneider mit je v und hv auf diesen seltenen Farbenschlag. Den Abschluss seines Bewertungsauftrages bildeten sechs Gescheckte in schwarz, rot und blau (hv 96 E M. Porzig, schwarzgescheckt).

Im Namen des Sondervereins der Züchter Indischer Pfautauben bedanke ich mich bei Zuchtfreund Wolfgang Heß für die Organisation der Werbeschau, bei Preisrichter Hartmut Kühn und Obmann Rüdiger Lorenz für die geleistete Arbeit sowie bei allen Ausstellern, die mit ihren Tieren zum Gelingen der Schau beigetragen haben.

André Köhler

Schaubericht zur 62. VDT Schau Leipzig 2013

In Leipzig fand vom 06. bis 08. Dezember 2013 die 62. VDT-Schau statt. Es waren 168 Indische Pfautauben gemeldet. Die letzten Jahren haben uns gezeigt, dass in Leipzig, bis auf die HSS, die meisten Indische Pfautauben ausgestellt werden. Die Sonderschau wurde von den Sonderrichtern Rolf Nebe und Johannes Bergman bewertet.

Bei den 24 **Weiß**en 1.0 jung, welche sich durchschnittlich sehr gut zeigten, überzeugten die Spitzentiere mit hoher Kappe, breiter Schwanzfeder, Schwanzaufbau und Fußbefiederung mit gut entwickelten Geierfedern. Die Spitzentiere stellten mit V EB und V LVB Dietmar Klehs und hv E Dirk Hoßfeld. Eine ausgeglichene Kollektion aus 10 1.0 Alttieren war zu sehen. Dabei errang Wolfgang Heß die Höchstnoten mit V LB und sg 95 E. 28 junge 0.1 zeigten sich auch von ihrer besten Seite (2x hv E für Wolfgang Heß und hv E für Dirk Hoßfeld). Die 5 0.1 Alttiere kamen nicht über sg 95 E.

1.0 jung V 97 EB

Dietmar Klehs (Jessen)



Bei den 6 **Schwarzen** 1.0 jung gab es sg 95 E für Altmeister Horst Jobs. Hier fehlte es etwas an Höhe der Kappe, Schwanzaufbau und Lackfarbe. Die 3 0.1 jung könnten in der Körpergröße kräftiger sein, hier sg 94 PE für Horst Jobs. Eine 1.0 alt stellte Wolfgang Heß mit sg 94 Z.

Bei den 3 **Gelben** errang Konrad Schlechte sg 95 ELT. Hier ist noch einige Züchterarbeit in Körpergröße, Schwanzaufbau und Fußbefiederung zu leisten.

Die 4 1.0 jungen **Blauen mit schwarzen Binden** sind auch wieder im Aufmarsch und nach den Weißen Indischen Pfautauben in der Körperform die stärksten, jedoch muss an der Bindentrennung noch gearbeitet werden (sg 95 Z für Konrad Schlechte). 2 1.0 alt stellte Konrad Schlechte (beide sg). Bei den 7 0.1 jung (hv E für Konrad Schlechte) hätte die Bindentrennung besser sein können. Eine sehr schöne 0.1 alt dieses Farbenschlages stellte André Köhler (hv BLP).

Bei den 3 1.0 jung im Farbenschlag **Blauehämmert** wünschten sich die SR eine intensivere Grundfarbe und eine klare Hämmernung (sg 95 E für Konrad Schlechte). Dies gilt ebenso für die 5 0.1 jung (sg 95 E für Konrad Schlechte).

Die 7 **Milky** 1.0 jung können in der Farbe ausgeglichener sein (sg 95 Z Ehrhard Heenemann). Ein Supertier befand sich unter den 3 1.0 alt von Ehrhard Heenemann (hv E). Die 10 0.1 jung sollten in der Körpergröße nicht schwächer werden, auch die Schwanzfederlänge ist zu beachten. Von den 2 0.1 alt errang 1 x sg 94 Z die ZGM Dalibor.

Im Farbenschlag **Spiegelschwanz Gelb** gilt es noch einiges zu verbessern. Eine 0.1 jung von Wolfgang Heß mit sg 94 war die einzige Vertreterin dieses schwierigen Farbenschlages.

Bei den 4 1.0 jung **Schwarzschwänzigen** gefielen der Fächeraufbau sowie die Schwanzfarbe. Dennoch ist hier auf die Körpergröße und die Fußbefiederung mit Geierfedern zu achten (hv LB für Altmeister Wilfried Dietrich). Der 1.0 alt - auch von Wilfried Dietrich - bekam sg 94 SZ. Die 4 0.1 jung könnten alle stärker in Körpergröße und Schwanzaufbau sein. Die 0.1 alt von Wilfried Dietrich erreichte sg 95 PE.

1.0 jung hv 96 LB
Wilfried Dietrich (Oscherleben)



Es wurden 4 kräftige **Blauschwänzige** 1.0 Jungtiere gezeigt. Die Schwanzbinde könnte dabei noch ausgeprägter sein (hv ELT für André Köhler). Sehr gut präsentierten sich 2 1.0 alt (André Köhler mit sg 95 E). Die 4 0.1 jung könnten in der Körpergröße stärker sein und mehr Schwanzaufbau wäre wünschenswert.

Bei den 1.0 jung **Schwarzschildigen** präsentierten sich 3 sehr schöne Tiere (sg 95 für ZGM Dalibor). Die 2 1.0 alt von Eberhard Schneider waren echte ein Spitzenvertreter ihrer Rasse. Diese erlangten 1 x V EB und 1 x 95 E.



1.0 alt V 97 EB
Eberhard Schneider (Ockerwitz)

Die 4 0.1 jung blieben im sg-Bereich. Auf die Schildzeichnung und die schwarze Schildfarbe ist hier zu achten. Außerdem zeigte ein Tier einen angelaufenen Schnabel. 2 0.1 alt von Eberhard Schneider errangen beide sg.

1 **Blau mit schwarzen Binden schildig** hatte leider ein geteiltes Auge.

Bei den 4 **schwarzgescheckten** Jung- sowie Alttieren fehlte es an der gewünschte Körpergröße (1.0 alt sg 95 E).

Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, bei welcher wir uns als Züchter der Indischen Pfautauben gut präsentiert haben. Dies zeigte auch die rege Teilnahme am Sonntagmorgen zur Tierbesprechung an den Käfigen. Besonders gratulieren wir den Deutschen Meistern 2013!

Indische Pfautauben weiß	479 Punkte	Heß, Wolfgang
Indische Pfautauben schwarz- schwänzig	474 Punkte	Dietrich, Wilfried
Indische Pfautauben milky	474 Punkte	Heenemann, Erhard
Indische Pfautauben blau- schwänzig	473 Punkte	Köhler, André
Indische Pfautauben blau mit schwarzen Binden	474 Punkte	Schlechte, Konrad

Rolf Nebe und Johannes Bergman